

ARAMIS NAVARRO «ALGORITHMIC-MEGA-DEATH- SUPERSPELL.EXE»

7.6. – 24.8.2025

Glauben wir an unsere Geräte? Netzbasierte Technologien wie ChatGPT oder Google Maps sind zu unseren engsten Begleiter*innen geworden: Sie kennen jeden Weg und wissen jede Antwort. Während künstliche Intelligenzen sich immer mehr unserem Verständnis entziehen, schreiben wir ihnen heilbringende Potentiale zu. Mitunter erscheinen sie uns wie Zauberei. Diesem ambivalenten Verhältnis zu algorithmischen Technologien widmet sich die Ausstellung «algorithmic-mega-death-superspell.exe» des in St.Gallen arbeitenden Künstlers Aramis Navarro (*1991 in Zürich/CH) in der Kunst Halle Sankt Gallen.

In seiner bisher umfassendsten Einzelausstellung erkundet

Navarro Algorithmen als Medien der Offenbarung und zeitgenössische Orakel. Sprache zieht sich als Material und Methode durch sein kaleidoskopisches Werk: Vorgelesene Codezeilen werden zu Gedichten, Fragmente aus Algorithmen zu Neonschriften, Schriftzeichen zu Heiligenfiguren. Mit der Schreibmaschine getippte Alltagsbeobachtungen stehen oft am Anfang seiner Arbeiten. Aus diesem wachsenden Gedankenarchiv schöpft Navarro seine Serie *II (Inflected Introspection)*: Einem Alchemisten gleich giesst der Künstler seine Papiernotizen in Harz, um sie dann wie kostbare Bernstein-Inklusionen an die Wand zu hängen. In der gezielt für die Räumlichkeiten der Kunst Halle Sankt Gallen entwickelten Installation *Ratking's hyper-sanctum* verwandelt Navarro spiegelglatte Oberflächen in displayhafte Altarretabeln. Und in seiner Serie *Defixio* knüpft der junge Künstler an den jahrtausendealten Brauch der Fluchtafeln an: in dünne Bleibleche geritzte Inschriften, die Personen zu bestimmten Handlungen beschwören sollten und bei Gräbern oder Tempeln vergraben wurden. Solche okkulten Praktiken übersetzt Navarro in Aluminiumtafeln, in die er frei erfundene Algorithmen-Bruchstücke graviert. Mit diesen Arbeiten zieht Aramis Navarro künstlerische Verbindungen zwischen magisch-rituellen Mitteln, sakral-transzendenten Zuschreibungen und digitalen Technologien. Damit hinterfragt «algorithmic-mega-death-superspell.exe» die Rolle, die Algorithmen in unseren heutigen Glaubenssystemen spielen.

Die Ausstellung findet im 40. Jubiläumsjahr der Kunst Halle Sankt Gallen statt. Am Pfingstmontag, 9. Juni 2025, feiern wir eine grosse Jubiläumsparty - genau 40 Jahre nach der Gründungsperformance im Volksbad St.Gallen am 9. Juni 1985. Wir freuen uns auf performative Interventionen von Aramis Navarro, Julia Kubik und PRICE, einen Essparcours von margaretha jüngling sowie einen Day-Rave und DJ-Sets von oblique (Valentina Stieger), Kappa-Effe (Larissa Kasper und Rosario Florio) und Haroon Mirza.

Herzliche Einladung!

VERANSTALTUNGS- & VERMITTLUNGSPROGRAMM

PRESSE PREVIEW

Vor Ort: Freitag, 6. Juni 2025, 10 Uhr
Digital: Freitag, 6. Juni 2025, 11 Uhr
Zoom-Link per Anmeldung an
kiolbassa@k9000.ch

KUNST ÜBER MITTAG

Donnerstag, 21. August 2025, 12 Uhr
Führung mit anschliessendem Mittagessen
Kosten: CHF 25/Mitglieder CHF 22
Anmeldung an rsvp@k9000.ch

ERÖFFNUNG

Freitag, 6. Juni 2025, 18 Uhr

FÜHRUNG AM SONNTAG

Sonntag, 24. August 2025, 15 Uhr

40 JAHRE KUNST HALLE SANKT GALLEN

Montag, 9. Juni 2025, ab 16 Uhr
Jubiläumsfest mit Performances,
Essparcours, Day-Rave und DJ-Sets.
Eintritt frei, Spenden willkommen,
Open End!

WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN

Vom 10. Juni bis 4. Juli und 11. bis 22.
August 2025 bieten wir Workshops in der
Ausstellung an. Mehr Informationen unter
www.k9000.ch.

EINFÜHRUNG FÜR LEHRPERSONEN

Vor Ort: Dienstag, 10. Juni 2025, 18 Uhr
Digital: Donnerstag, 12. Juni 2025,
19 Uhr bis 19.30 Uhr

PRESSE

Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie
im Pressekit auf unserer Website unter
dem Menüpunkt Info/Presse. Bei Fragen
wenden Sie sich gerne an Giovanni
Carmine carmine@k9000.ch oder Barbara
Kiolbassa kiolbassa@k9000.ch

FÜHRUNG AM DIENSTAG

Dienstag, 10. Juni 2025, 18 Uhr

KUNST-HÄPPCHEN

Donnerstag, 3. Juli 2025, 12.30 Uhr
Kurze Führung und kleiner Imbiss
Kosten: CHF 10/Mitglieder CHF 7
Keine Anmeldung erforderlich

ARAMIS NAVARRO (*1991 in Zürich/CH) lebt und arbeitet in
St.Gallen/CH und Zürich/CH. Einzelausstellungen (Auswahl): «bibbidi
bobbidi boo», Galerie Paul Hafner, St.Gallen/CH (2024); «never odd
or even», ALTEFABRIK, Rapperswil/CH (2023); «if only the present is
liquid», SOHO House x UNTITLED Basel, Basel/CH (2022); «temporary
stigma», Hiltibold, St.Gallen/CH (2022); «time studies», Galerie
Paul Hafner, St.Gallen/CH (2021). Gruppenausstellungen (Auswahl):
«KSW Vlllll», Museum Bickel, Walenstadt/CH (2024); Geiler Block,
Himmel Helvetia, St.Gallen/CH (2023); «Ja Nein Vielleicht»,
Kunsthalle(n) Toggenburg, St.Peterszell/CH (2022); «Heimspiel»,
Kunstmuseum St.Gallen, St.Gallen/CH (2021); «There's always
tomorrow» (MFA-Abschluss), Löwenbräu, Zürich/CH (2021); «Kultur
Verussen», Rathaus Kultur, Lichtensteig/CH (2021); «Salvaguardar»,
Teatro de Barrio Santo Domingo, Mexico-City/MX (2019); «A(R)TM»,
Kulturcontainer SGK - Performance, Wattwil & Walenstadt/CH (2018);
«Aroma Musa», Kunst- & Projekthaus Torstrasse 111, Berlin/DE (2018).

KUNST HALLE SANKT GALLEN

Davidstrasse 40
CH-9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 222 10 14
info@k9000.ch, www.k9000.ch

**DIE KUNST HALLE SANKT GALLEN WIRD UNTERSTÜTZT VON DER
STADT ST.GALLEN, KULTURFÖRDERUNG KANTON ST.GALLEN, SWISSLOS,
SUSANNE UND MARTIN KNECHTLI-KRADOLFER-STIFTUNG, MARTEL AG
UND KULTURFÖRDERUNG APPENZEL AUSSERRHODEN. DAS
VERMITTLUNGSPROGRAMM WIRD ERMÖGLICHT VON RAIFFEISEN.
DIE AUSSTELLUNG VON ARAMIS NAVARRO WIRD GEFÖRDERT
VON DER JUBILÄUMSSTIFTUNG DER SCHWEIZERISCHEN MOBILIAR
GENOSSENSCHAFT, ERNST GÖHNER STIFTUNG, STIFTUNG FÜR
OSTSCHWEIZER KUNSTSCHAFFEN, E. FRITZ UND YVONNE HOFFMANN
STIFTUNG UND DR. GEORG UND JOSI GUGGENHEIM STIFTUNG.**

Di bis Fr 12-18 Uhr

Sa & So 11-17 Uhr